

Antwort der Verwaltung Vorlage Nr.: 20201705

Status: öffentlich
Datum: 08.07.2020
Verfasser/in: Tobias Brauner
Fachbereich: Amt für Stadtplanung und Wohnen

Bezeichnung der Vorlage:

Park- und Verkehrssituation im Bereich Alexandrinenstraße, Teylestraße

Bezug:

Anfrage der Fraktion DIE LINKE im Rat der Stadt Bochum in der 53. Sitzung des Rates der Stadt Bochum am 25.06.2020, TOP 4.12, Vorlage Nr. 20201647

Beratungsfolge:

Gremien:

Rat

Sitzungstermin:

27.08.2020

Zuständigkeit:

Kenntnisnahme

Wortlaut:

Die Alexandrinenstraße verbindet die Klinikstraße mit dem Stadionring und ist bis zur Teylestraße in beiden Richtungen befahrbar und wird danach zur Einbahnstraße. Die Teylestraße ist von der Alexandrinenstraße als Sackgasse zu erreichen. Die Zufahrt zur Alexandrinenstraße ist mit einem Durchfahrt Verboten Schild mit dem Zusatz „Anlieger frei“ beschildert.

Auf der Seite der Alexandrinenstraße Richtung Stadionring befinden sich die Kliniken, auf der gegenüberliegenden Seite und in der Teylestraße sind ca. 100 Wohneinheiten des GWV mit ca. 300 Bewohner*innen, 4 Einfamilienhäuser und ein Kindergarten. Den Mieter*innen, mit ca. 100 PKWs stehen über eine private Erschließungsstraße einige wenige Parkplätze und Garagen zur Verfügung. Viele Mieter*innen sind in ihrer Mobilität eingeschränkt oder beruflich auf einen PKW angewiesen.

Bereits an normalen Tagen ist die Parksituation chaotisch und durch hohen Parkplatzsuchverkehr geprägt, da viele Mitarbeiter*innen der Kliniken mit dem PKW zur Arbeit fahren. Bei schönem Wetter kommen die Besucher*innen des Tierparks hinzu, die jetzt zu Corona Zeiten vermehrt mit dem PKW anreisen. Bei Heimspielen des VfL, Vorstellungen des Starlight Express, Veranstaltungen im RuhrCongress oder Halloween im Tierpark bricht dann endgültig alles zusammen. Bürgersteige und Grünstreifen werden zugeparkt, Rettungsfahrzeuge und Fahrzeuge des USB können nur Schritttempo fahren und müssen beim Abbiegen rangieren, da die Zufahrten blockiert sind.

Vor 2 Wochen wurden an der Alexandrinenstraße flächendeckend Parkscheinautomaten mit 24 Stunden, 7 Tage die Woche Betrieb und einer Höchstparkzeit von 5 Stunden aufgestellt. Damit können die Mieter*innen, selbst wenn sie die 7 Euro Gebühr bezahlen würden, nicht einmal nachts ihre Fahrzeuge abstellen.

Vor diesen Hintergrund fragt die Linksfraktion an:

1. Wurden vor der Installation der Parkscheinautomaten Gespräche mit dem GWV und/oder der Mieter*innen-Vertretung geführt?
2. Warum wurde die immer wieder von den Mieter*innen gestellte Forderung nach Anwohnerparken ignoriert?
3. Welche Möglichkeiten sieht die Verwaltung den Mieter*innen ausreichend Parkraum zur Verfügung zu stellen?
4. Warum wird das an ca. 360 Tagen im Jahr leerstehende Parkhaus im Stadtpark nicht genutzt, um die Parksituation um den Tierpark zu entzerren?

Antwort der Verwaltung:

Frage 1. – 3.

Mit Beschlussvorlage Nr. 20187975 wurde das Gesamtkonzept Ruhender Verkehr – Umsetzung 1. Stufe durch den zuständigen Ausschuss für Infrastruktur und Mobilität am 02.04.2019 beschlossen. Das Konzept sieht u. a. auch die Einrichtung von Bewohnerparken für die Alexandrinenstraße und Teylestraße vor.

Mit Beschlussvorlage 20172533 ist eine Öffentlichkeitsbeteiligung beschlossen worden, die zwischen dem 09.04.2018 und 07.05.2018 durchgeführt wurde. Die Ergebnisse sind in die Beschlussvorlage Nr. 20187975 eingeflossen.

Zurzeit befinden sich die beschlossenen Maßnahmen in der Umsetzung. Aufgrund der Corona-Pandemie kommt es zu Verzögerungen im Bauablauf. In diesem Fall sind die Auswirkungen so gravierend, dass vermutlich erst im Herbst mit dem Aufstellen der erforderlichen Beschilderung begonnen werden kann. Bis dahin sind/werden die bereits installierten Parkautomaten außer Betrieb genommen (aktuell bis 01.11.2020).

Es ist vorgesehen, alle betroffenen Anwohnerinnen und Anwohner schriftlich über die Veränderung zu informieren. In diesen Informationen werden auch Erklärungen und Hinweise zum Erwerb eines Bewohnerparkausweises enthalten sein.

Frage 4.

Das Parkhaus im Stadtpark ist im Privatbesitz. Die Stadt Bochum hat daher keinen Einfluss auf den Betrieb. Die Wirtschaftsentwicklung Bochum bietet jedoch im Parkhaus „PH Stadionring“ ein alternatives Angebot an.

Anlagen: